

IHRE SPENDE ...

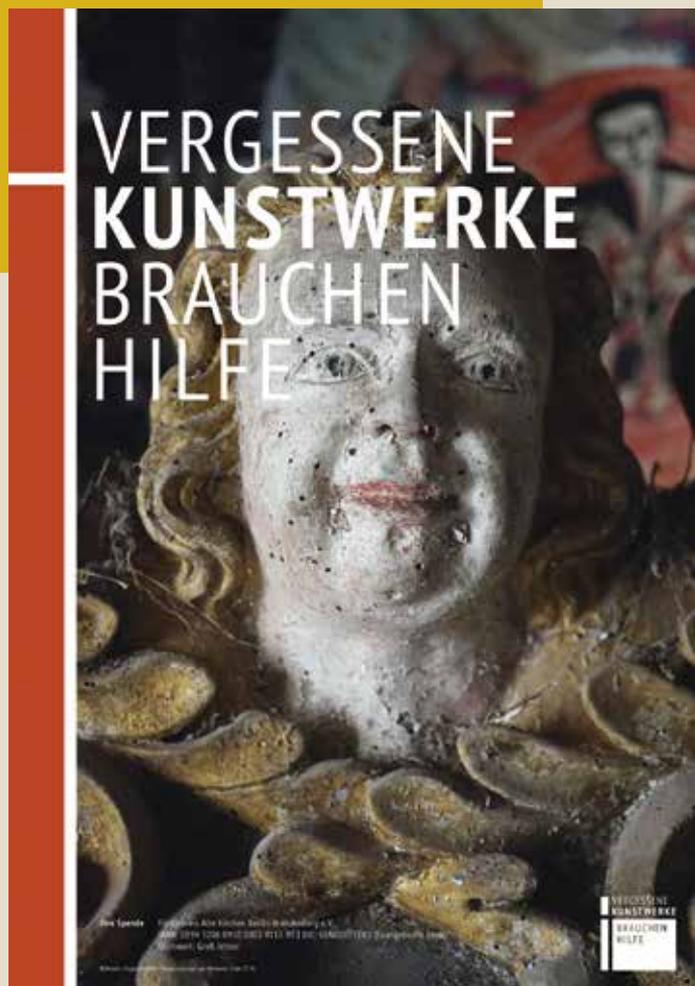
## ... für die Sicherung und Restaurierung von Kunstwerken der Dorfkirche Groß Jehser

**D**ie kleine Dorfkirche in Groß Jehser im Landkreis Oberspreewald-Lausitz entspricht außen wie innen dem Bild einer klassischen barocken Patronatskirche. Mehrere begüterte Familien haben dem alten Vorgängerbau des 15. Jahrhunderts in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts durch umfangreiche Umbauten und zahlreiche hochkarätige Ausstattungstücke sein bis heute prägendes Erscheinungsbild gegeben. In dem doppelgeschossigen südlichen Anbau hatten sie ihre Logen, im Turm bzw. im Fußboden ihre Grabstellen. Kirchengebäude waren in der Vergangenheit stets Orte der Trauer, aber auch der Hoffnung auf ein Leben nach dem Tode. Nur noch äußerst selten sind in einer märkischen Dorfkirche anrührende Zeugnisse der Gedächtnis- und Bestattungskultur in dieser Fülle erhalten geblieben.

Der Innenraum der Kirche besticht durch die Qualität und die Fülle seiner Ausstattung. Von den zahlreichen Kunstwerken sind zuerst der mächtige Altaraufsatz, die Kanzel mit dem integrierten Beichtstuhl, der barocke Orgelprospekt und das steinerne Wandepitaph der Familie von Patow zu nennen. Aber auch mehrere kleinere Wappenepitaphien und Grabplatten der Familien von Polentz, von Minkwitz und von Schwantes machen den besonderen Reiz des Kirchenraumes aus.

Vor einigen Jahren konnte das Kirchendach vorbildlich instandgesetzt werden. Damit wurde die Grundvoraussetzung für die Erhaltung der Kirche und der darin befindlichen, wertvollen Ausstattungstücke geschaffen. Nun ist es an der Zeit, auch die teilweise stark beschädigte Substanz der zahlreichen Kunstwerke zu sichern.

An fast allen aus Holz geschnitzten Kunstwerken hat der Holzwurm sein zerstörerisches Werk hinterlassen. Bei Altar und Kanzel fallen die Schäden auf den ersten Blick kaum ins Auge, nur bei näherer Betrachtung wird deren Ausmaß deutlich: Ganze Teile des Schnitzwerkes – Blattranken, Spruchbänder, Arme – sind abgebrochen und teilweise verloren. Die aufwändigen Bemalungen sind großenteils lose und von Verlusten bedroht. In Nebenräumen der Kirche lagern noch weitere Wappenepitaphien und Totenkronenkästen in einem erbärmlichen Zustand. Es ist höchste Zeit, auch diese Bestände zu sichern und zu restaurieren.



rieren. Mit Hilfe der diesjährigen Spendenaktion „Vergessene Kunstwerke“ soll dazu ein Beitrag geleistet werden. Es ist das Ziel, wenigstens eines der beiden am stärksten beschädigten Epitaphien zu restaurieren, damit es wieder seinen Platz im Kirchenraum einnehmen kann. Darüber hinaus sollen dringende Sicherungsarbeiten an weiteren gefährdeten Objekten durchgeführt werden.

Mit Ihrer Spende können Sie dazu beitragen, diese wertvollen Beispiele barocker Kunst und Frömmigkeit zu erhalten. —

### Ihre Spende:

Förderkreis Alte Kirchen  
Berlin-Brandenburg e. V.

IBAN DE94 5206 0410 0003 9113 90  
BIC GENODEF1EK1 (Evangelische Bank)  
Stichwort: Groß Jehser

*Eine gemeinsame Aktion von: Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum, Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, Förderkreis Alte Kirchen Berlin-Brandenburg e. V.*